



# geänderte Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

**Termin** Mittwoch, 03.09.2014, 17:00 bis 18:40 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und beratenden Mitglieder Vorlage: III-022-2014
<b>5</b>	Bestellung der Schriftführerin und des stellvertretenden Schriftführers Vorlage: III-021-2014
<b>6</b>	Betriebsabrechnungen 2011 und 2012 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst Vorlage: 20-002-2014
<b>7</b>	Anregung gem. § 24 GO NRW hier: Einführung eines Ermäßigungstatbestandes für Kampfhunde in der Hundesteuersatzung Vorlage: 20-013-2014
<b>8</b>	Panorama Radweg: Übernahme der Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht Vorlage: 66-002-2014
<b>9</b>	Straßenbeleuchtung zwischen den Stadtteilen Vorlage: 66-001-2014
<b>10</b>	Brandschutzbedarfsplan Vorlage: 37-003-2014
<b>11</b>	Rückstandsbearbeitung im Amt 37 Vorlage: 37-004-2014
<b>12</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1** Regularien

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Der Ausschussvorsitzende André Herbes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Einwohner, die Ausschussmitglieder, die Presse und die Verwaltungsmitarbeiter.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Beschlussfähigkeit wird vom Vorsitzenden festgestellt.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Der Tagesordnungspunkt 8 „Panoramaradweg“ wird ohne Beschluss und ohne Beratung an die kommenden Sitzungen von Hauptausschuss und Rat weitergegeben, da die Vorlage noch nicht ausgiebig genug in den Fraktionen beraten werden konnte.

Ansonsten wird die Tagesordnung bestätigt.

#### **TOP 1.5** Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.

### **TOP 2** Befangenheitsprüfung

---

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt sich keines der Ausschussmitglieder zu einem der Tagesordnungspunkte für befangen.

### **TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Der Einwohner Herr Krüsselberg fragt, ob die Verwaltung Holz aus städtischem Einschlag den Bürgern kostenfrei für die Kamine zur Verfügung stellen kann. Er habe diese Möglichkeit in der



Nachbarstadt Velbert gesehen.

Der Leiter des Baubetriebshofes erläutert, dass je nach Anfall jetzt schon auf dem Gelände der Annahmestelle Hammerstein, meist in der Saison von Oktober bis März eines Jahres, Holz von Einwohnern im Kofferraum mitgenommen werden kann.

Der Kämmerer Herr Ritsche wird prüfen lassen, ob es sich lohnt eine Abgabe gegen Entgelt einzurichten.

Herr Krüsselberg fragt, ob nicht die Beachtung des vorhandenen weisenden STOP-Schildes in der Zufahrt zur Annahmestelle kontrolliert werden könne. Herr Ritsche antwortet für die Verwaltung, dass dies Sache der Polizei sei.

---

**TOP 4** Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und beratenden Mitglieder  
Vorlage: III-022-2014

---

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet feierlich und mit Handschlag die anwesenden sachkundigen Bürger mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Anwesend sind:

- Peter Dachwitz
- Horst Dahlmann
- Barbara Enke
- Brigitte Faktor
- Benjamin Hann
- Götz-Reinhardt Lederer
- Michael Münch
- Ilse Niesenhaus
- Jörg Schwind
- **Patrick Dahm**

---

**TOP 5** Bestellung der Schriftführerin und des stellvertretenden Schriftführers  
Vorlage: III-021-2014

---

Frau Ulrike Eberle wird als Schriftführerin und Herr Andreas Bornemann als stellvertretender Schriftführer für den Ausschuss für Umwelt und Ordnung (AUO) bestellt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	14
Ablehnung	
Enthaltung	



**TOP 6** Betriebsabrechnungen 2011 und 2012 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst  
Vorlage: 20-002-2014

---

Der Kämmerer Herr Ritsche erläutert die Betriebsabrechnung und betont, dass Wülfrath bei den Gebühren bereits im Vergleich zu anderen Kommunen an der Obergrenze agiere.

Herr Ritsche und Frau Funcke-Kaiser, Leiterin der Feuerwache, beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Fallzahlen hätten sich von 2011 auf 2012 drastisch um 28% erhöht. Herr Ritsche sagt einen interkommunalen Vergleich der Gebührensätze für Rettungstransportwagen und Krankentransportwagen zum Protokoll zu (Anm.: dieser ist dem Protokoll als Anlage beigelegt).

**Beschluss**

1. Das Ergebnis aus der Betriebsabrechnung für den Rettungsdienst 2011 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Das Ergebnis aus der Betriebsabrechnung für den Rettungsdienst 2012 für den Bereich „Beförderung im Krankentransportwagen“ wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Das Ergebnis aus der Betriebsabrechnung für den Rettungsdienst 2012 für den Bereich „Beförderung im Rettungswagen“ in Höhe von 101.974 € wird zum Ausgleich der Unterdeckung aus 2009 in Höhe von 93.895 € sowie zum teilweisen Ausgleich der Unterdeckung aus 2010 in Höhe von 8.079 € verwendet.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	14
Ablehnung	
Enthaltung	

**TOP 7** Anregung gem. § 24 GO NRW hier: Einführung eines Ermäßigungstatbestandes für Kampfhunde in der Hundesteuersatzung  
Vorlage: 20-013-2014

---

Der Kämmerer Herr Ritsche erläutert die Hintergründe, welche die Verwaltung zur Ablehnung des Bürgerantrags bewogen haben.

**Beschluss**

Eine Ermäßigung der Hundesteuer für Kampfhunde, für die ein positiver Verhaltenstest vorgelegt werden kann, wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	14
Ablehnung	
Enthaltung	



---

**TOP 8** Panorama Radweg: Übernahme der Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht  
Vorlage: 66-002-2014

---

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschluss und ohne Beratung an die kommenden Sitzungen von Hauptausschuss und Rat weitergegeben, da die Vorlage noch nicht ausgiebig genug in den Fraktionen beraten werden konnte.

---

**TOP 9** Straßenbeleuchtung zwischen den Stadtteilen  
Vorlage: 66-001-2014

---

Mit Datum vom 31.08.2014 liegt zum TOP „Straßenbeleuchtung zwischen den Stadtteilen“ ein schriftlicher Antrag der Fraktion „Die Linke“ vor (s. Anlage).

Wesentliche Vorschläge sind: es soll geprüft werden, ob Förderkredite in Anspruch genommen werden können und die Verwaltung solle erheben, wie hoch die Kosten für solare Straßenleuchten im Vergleich sind.

Herr Dellmann ( CDU ) regt an zu prüfen, ob eine reine Gehwegbeleuchtung kostengünstiger als die gerechnete und von der Verwaltung vorgestellte klassische Straßenbeleuchtung sei.

Herr Dachwitz ( Seniorenrat ) fragt nach, ob die Verkabelung der demontierten Leuchten noch vorhanden sei. Er plädiert gleichzeitig für eine Installation einer sicheren Beleuchtung in den benannten Bereichen und wird darin von Herrn Schwind ( Die Linke ) unterstützt. Herr Czerwonka ( SPD ) bittet um eine Einschätzung der Zahl der Nutzer der fraglichen Gehwegbeleuchtung. Frau Enke ( FDP ) möchte eine reduzierte Leuchtstellendichte geprüft sehen.

Herr Ritsche und Frau Singh sagen für die Verwaltung zu, bis zum nächsten Ausschuss für Umwelt und Ordnung ergänzende Informationen zur Beleuchtung insbesondere:

- Solare Beleuchtung
- Reine Gehwegbeleuchtung
- Förderkredite
- Nutzungsfrequenz durch Fußgänger
- Verkehrssicherheit der Alternativen
- Reduzierte Leuchtstellendichte

einzuholen.

Über den Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird nicht abgestimmt, da die Verwaltung die dort gemachten Anregungen, gleichwie weitere mündlich vorgetragene Anregungen anderer Ausschussmitglieder als Prüfauftrag aufgreift und im nächsten Ausschuss für Umwelt und Ordnung das Ergebnis mitteilen wird.

---

**TOP 10** Brandschutzbedarfsplan  
Vorlage: 37-003-2014

---

Frau Funke-Kaiser, stv. Amtsleitung Feuer- und Rettungswache, stellt den Zwischenstand der Arbeiten am Brandschutzbedarfsplan vor. Beispielhaft stellt sie vor, dass zurzeit die Anwesenheiten der „Kameraden“ bei den Einsätzen mit einem elektronischen Identensystem erfasst werden, dass jetzt öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten und wichtige Produktionsstätten der heimischen Industrie mit Einsatzfahrzeugen probeweise angefahren werden. Mit Ergebnissen sei im ersten Quartal des Jahres 2015 zu rechnen. Bis dahin sei die Sicherheitslage in Wülfrath



rundum gewährleistet.

Herr Switalski ( CDU ) und Herr Herbes ( Wülfrather Gruppe ) bitten zu prüfen, ob der dauerhafte Einsatz des Identensystems sinnvoll sein könnte.

#### **TOP 11** Rückstandsbearbeitung im Amt 37 Vorlage: 37-004-2014

---

Frau Funke-Kaiser, stv. Amtsleitung Feuer- und Rettungswache stellt vor, dass von den im Jahr 2013 aufgelaufenen Bearbeitungsrückständen, genauer den offenen Forderungen, in Höhe von 600.000 € mittlerweile 530.000 € eingenommen worden seien. Rund ein Viertel der Fälle sei noch in Prüfung. Im Jahr 2014 seien alle Forderungen bis einschließlich Juli 2014 bereits in Bearbeitung.

#### **TOP 12** Mitteilungen und Anfragen

---

Herr Kauke ( Ordnungsamt ) teilt mit, dass die Anlage der Taxistände Am Dieck in die Ausbauplanungen mit einfließen werde. Die Parkdauer auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums „Angermarkt“ ist im städtebaulichen Vertrag mit dem Betreiber geregelt und liegt bei zurzeit zwei Stunden. Der Betreiber möchte keine Änderungen. Der Parkplatz Hinweis auf der Leuchtreklame des Betreibers ist durch die Bushaltestelle verdeckt und kaum lesbar. Der Betreiber sei informiert. Die Reklametafel ist in der Verantwortung des Betreibers.

Herr Dellmann ( CDU ) fragt nach dem in einem Schreiben von Nutzern kritisierten und mit Fotos dokumentierten schlechten Zustand des städtischen Friedhofs. Herr Hödtke ( Baubetriebshof ) informiert, dass im Juni wegen des Sommersturms und der erheblichen Schäden und Gefahren die sechs Leute im Grünbereich andere Prioritäten hatten. Zudem sei der Sommer feucht und warm und Wildkräuter wachsen dann besonders stark. Mittlerweile sehe es deutlich besser aus und die Pflegerückstände aus der alten Zeit des privaten Betreibers werden zusehends aufgearbeitet.

Der Vorsitzende Herr Herbes bedankt sich im Namen des Ausschusses für die engagierte Arbeit von Feuerwehr und Baubetriebshof in den Zeiten des Sommersturms.

Frau Enke ( FDP ) fragt, ob auf dem **Parkdeck** Flügelskämpchen die Parkscheibe abgeschafft werden könne. **Herr Switalski (CDU) bittet zu prüfen, ob im Rahmen des neuen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes zum STEP die westliche Wilhelmstraße aus dem Vignettenbereich herausgenommen werden könne. Ersatzweise könne doch das untere Parkdeck des Parkhauses Am Diek in den Vignettenbereich aufgenommen werden.** Der Kämmerer, Herr Ritsche, erinnert, dass Anreize die Vignette überflüssig zu machen vermieden werden sollten. Herr Kauke ( Ordnungsamt ) ergänzt, dass Dauerparkplätze in der Innenstadt nicht gewünscht seien. Er bittet darum, jetzt keine Einzellösungen zu schaffen, die das Parkraumbewirtschaftungskonzept konterkarierten. Eine Verlängerung der Parkzeiten würde die Nachfrage nach Vignetten für die Innenstadt beeinflussen.

Frau Enke ( FDP ) berichtet über ein Ereignis auf der Abfallannahmestelle Hammerstein, bei dem ein Autofahrer rücksichtslos an der Schlange der Wartenden vorbei zum Bauschuttcontainer vorgefahren und dort entsorgt habe. **Später hatte die städtische Mitarbeiterin an Frau Enke berichtet, dass diese Situation hin und wieder vorkommt und dass die verursachenden Personen dem Kontrollpersonal angeben, dass sie Ratsmitglied oder mit der Bürgermeisterin bekannt sind.** Der Vorsitzende Herr Herbes und die Mitglieder des Aus-



schusses betonen, dass ein solches Verhalten keinesfalls geduldet werden dürfe.

Herr Lederer (BUND ) fragt nach der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Die Dezernentin Frau Singh bittet um Geduld, da Krankheitsstände die Umsetzung beeinflusst hätten.

Herr Ulbrich ( SPD ) fragt wie es mit der Henry Ford II Straße weitergehe, die sei im maroden Zustand. Frau Singh erläutert, dass die Straße mit einem Kostenvolumen von 300.000 € im Jahr 2015 von Grund auf saniert werden könne, wenn der Haushalt verabschiedet sei. Die Anbindung an die L403 Wilhelmstraße werde im Rahmen eines Konzeptes aufbauend auf der laufenden Verkehrszählung neu überdacht.

Herr Ulbrich ( SPD ) hat im Urlaub in Zingst an der Ostsee gesehen, dass man mit sehr wenigen Verkehrsschildern auskomme. Warum gehe das in Wülfrath nicht ? Herr Kauke ( Ordnungsamt ) erläutert, dass im Einzelfall ein Schilderabbau sinnvoll sein könne.



## **anwesend**

### **SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend**

Herr Benjamin Hann  
Frau Ilse Niesenhaus

### **SE-BUND, beratend**

Herr Goetz Lederer

### **Seniorenrat-beratend**

Herr Peter Dachwitz  
Frau Brigitte Faktor

### **SB-stimmberechtigt**

Herr Horst Dahlmann  
**Herr Patrick Dahm**  
Frau Barbara Enke  
Herr Jörn Leunert  
Herr Michael Münch  
Herr Jörg Schwind

### **Ratsmitglied**

Herr Hans-Joachim Czerwonka  
Herr Sascha Dellmann  
Herr André Herbes  
Frau Bettina Molitor  
Herr Thomas Nolde  
Herr Udo Switalski  
Herr Hans-Juergen Ulbrich

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Andreas Bornemann  
Frau Sandra Funke-Kaiser  
Herr Daniel Hödtke  
Herr Marcus Kauke  
Köhler, Guido  
Herr Rainer Ritsche  
Frau Christiane Singh  
Herr Hans-Werner van Hueth

### **Vorsitzende/r**

Herr André Herbes





Wülfrath, den 31. Oktober 2014

---

(André Herbes)  
Ausschussvorsitzender

---

(Ulrike Eberle)  
Schriftführerin

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben.